

„Die Zukunft der Steuerberatung entsteht dort, wo aus Daten bessere Entscheidungen werden“

Elisa Lutz über KI-Agenten, datengenerierte Beratung und die Frage, warum Steuerberatung künftig stärker Zukunftsberatung sein wird

Künstliche Intelligenz verändert die Wirtschaft und damit auch die Steuerberatung. Doch wie können Unternehmen konkret davon profitieren? Die awicontaxGroup entwickelt bereits heute spezialisierte KI-Agenten für Kanzleien und Mandanten im Mittelstand. Im Mittelpunkt stehen dabei nicht technische Spielereien, sondern praxisnahe Lösungen, die Unternehmerinnen und Unternehmer bei wichtigen Entscheidungen unterstützen. Im Gespräch erklärt Elisa Lutz, Geschäftsführerin von awicontaxTech und Mitglied der Geschäftsleitung der awicontaxGroup, warum KI für sie kein Selbstzweck ist, welche Rolle der neue Agent Store spielt und weshalb die Steuerberatung der Zukunft weit über die Betrachtung vergangener Zahlen hinausgehen wird.

Der Mittelstand steht vor einer Vielzahl von Herausforderungen. Fachkräftemangel, Digitalisierung, steigende Kosten, zunehmende regulatorische Anforderungen und ein immer komplexeres wirtschaftliches Umfeld verlangen schnelle und fundierte Entscheidungen. Gleichzeitig entstehen durch Künstliche Intelligenz neue Möglichkeiten, Unternehmensdaten intelligenter zu nutzen und daraus konkrete Handlungsempfehlungen abzuleiten.

Die awicontaxGroup beschäftigt sich deshalb intensiv mit der Frage, wie Technologien die Beratung verbessern können. Gemeinsam mit awicontaxTech, der technologischen Einheit der awicontaxGroup entstehen derzeit spezialisierte KI-Agenten für den Kanzleien und Mandanten der Gruppe. Parallel baut die Gruppe einen eigenen Agent Store auf, der Partnerkanzleien praxisnahe Werkzeuge für den Kanzleialltag zur Verfügung stellt. Für Elisa Lutz steht dabei vor allem der Nutzen für die Menschen im Mittelpunkt. Als Geschäftsführerin von awicontaxTech verantwortet sie die Weiterentwicklung digitaler Lösungen und die strategische KI-Initiative der Gruppe. Im Interview spricht sie über die Zukunft der Steuerberatung, konkrete Anwendungsfälle für KI und die Rolle des Menschen in einer zunehmend digitalen Beratungswelt.



Viele Unternehmen sprechen aktuell über Künstliche Intelligenz. Die awicontax-Group entwickelt bereits konkrete KI-Agenten für Kanzleien und Mandanten. Was steckt hinter diesem Ansatz?

Wir wollten von Anfang an nicht nur über KI sprechen, sondern konkrete Lösungen entwickeln. Für uns steht immer die Frage im Mittelpunkt, welchen praktischen Nutzen wir für unsere Kanzleien und Mandanten schaffen können.

Deshalb entwickeln wir spezialisierte KI-Agenten für unterschiedliche Aufgabenstellungen. Dabei geht es beispielsweise um betriebswirtschaftliche Analysen, Forecasts, die strukturierte Auswertung von Unternehmensdaten, Franchise-Dashboards oder die Unterstützung bei komplexen Entscheidungsprozessen. Viele Unternehmen verfügen bereits über große Mengen an Daten. Die eigentliche Herausforderung besteht darin, diese Daten sinnvoll zu nutzen. Genau hier setzen unsere Lösungen an. Wir wollen Zusammenhänge sichtbar machen, Trends frühzeitig erkennen und daraus konkrete Handlungsempfehlungen ableiten.

Am Ende geht es nicht um die Technologie. Es geht darum, bessere Entscheidungen zu ermöglichen.

Die awicontaxGroup baut aktuell einen eigenen Agent Store auf. Was dürfen sich Kanzleien darunter vorstellen?

Der Agent Store ist eine zentrale Plattform für unsere Partnerkanzleien. Dort stellen wir spezialisierte KI-Agenten zur Verfügung, die im Kanzleialltag unterstützen und wiederkehrende Aufgaben vereinfachen. Bereits heute arbeiten wir mit verschiedenen Anwendungen, beispielsweise für betriebswirtschaftliche Analysen, Angebotsprozesse, Wissensmanagement oder die Bewertung potenzieller Neumandate. Weitere Lösungen befinden sich in der Entwicklung.

Dabei verfolgen wir einen sehr pragmatischen Ansatz. Unsere Kanzleien sollen Werkzeuge erhalten, die ihnen im Alltag tatsächlich helfen und die sofort einen Mehrwert schaffen. Das Ziel lautet nicht, möglichst viele KI-Anwendungen einzuführen. Das Ziel lautet, mehr Zeit für die persönliche Beratung und die Arbeit mit Mandanten zu gewinnen.

Welche konkreten Vorteile entstehen dadurch für mittelständische Unternehmen?

Der größte Vorteil liegt in der besseren Nutzung vorhandener Informationen.

Mittelständische Unternehmen erstellen regelmäßig betriebswirtschaftliche Auswertungen, Reports oder Finanzkennzahlen. Diese Daten zeigen häufig sehr genau, was in der Vergangenheit passiert ist. Mit Hilfe von KI können wir diese Informationen künftig noch stärker nutzen, um Entwicklungen frühzeitig sichtbar zu machen. Wir erkennen Muster, Trends und Auffälligkeiten schneller und können daraus wertvolle Hinweise für unternehmerische Entscheidungen ableiten. Das betrifft beispielsweise Investitionen, Finanzierungsfragen, Wachstumsvorhaben oder die langfristige Unternehmensentwicklung. Für Unternehmer entsteht dadurch eine zusätzliche Perspektive. Sie erhalten nicht nur Auswertungen, sondern Orientierung.



Wie sieht der Paradigmenwechsel in der Beratung aus?

Traditionell blickt die Steuerberatung naturgemäß stark in die Vergangenheit. Jahresabschlüsse, Steuererklärungen oder betriebswirtschaftliche Auswertungen dokumentieren, was bereits passiert ist. Diese Aufgaben bleiben selbstverständlich wichtig.

Gleichzeitig erwarten viele Mandanten heute mehr. Sie möchten wissen, welche Entwicklungen sich abzeichnen, welche Risiken entstehen können und welche Chancen sich für ihr Unternehmen ergeben. Hier eröffnet Künstliche Intelligenz neue Möglichkeiten.

Wir können Daten besser analysieren, Szenarien simulieren und Entwicklungen früher erkennen. Dadurch entsteht eine Beratung, die stärker nach vorne blickt.

Deshalb sagen wir häufig: Wir beraten die Zukunft, statt nur die Vergangenheit zu betrachten. Für viele Unternehmen ist das ein echter Mehrwert und häufig sogar ein Gamechanger.



Viele Kanzleien beschäftigen sich derzeit mit KI. Was macht den Ansatz der awicontaxGroup aus Ihrer Sicht besonders?

Für uns steht nicht die Technologie im Mittelpunkt, sondern der Mensch. Wir verbinden steuerliches Fachwissen, betriebswirtschaftliche Kompetenz, digitale Expertise und persönliche Beratung. Genau diese Kombination macht unseren Ansatz aus.

KI ersetzt keine Beraterinnen oder Berater. Sie unterstützt uns dabei, schneller Erkenntnisse zu gewinnen, komplexe Informationen aufzubereiten und fundiertere Empfehlungen zu geben.

Die persönliche Beziehung zum Mandanten bleibt dabei unverzichtbar.

Technologie kann Daten analysieren. Entscheidungen treffen Menschen.

Deshalb sehen wir KI als Werkzeug, das unsere Beratung stärkt und nicht ersetzt.

Woran werden Mandanten erkennen, dass KI Teil der Steuerberatung geworden ist?

Ich glaube, Mandanten werden es vor allem daran merken, dass sie schneller, präziser und vorausschauender beraten werden. Viele Informationen werden künftig schneller verfügbar sein. Analysen werden tiefergehend und Handlungsempfehlungen konkreter.

Gleichzeitig wird mehr Zeit für die persönliche Beratung entstehen, weil bestimmte Routinetätigkeiten automatisiert werden können. Der größte Unterschied wird aber sein, dass Steuerberatung noch stärker zu einer unternehmerischen Zukunftsberatung wird.

Unser Ziel ist es, dass Mandanten nicht nur verstehen, was gestern passiert ist, sondern bessere Entscheidungen für morgen treffen können. Genau darin sehen wir die Zukunft unseres Berufsstandes.

Über Elisa Lutz

Elisa Lutz ist Geschäftsführerin von awicontaxTech und Mitglied der Geschäftsleitung der awicontaxGroup. Sie verantwortet die strategische Weiterentwicklung digitaler Beratungsangebote sowie den Einsatz von Künstlicher Intelligenz innerhalb der Gruppe. Gemeinsam mit ihrem Team entwickelt sie innovative Lösungen, die Steuerberatung, digitale Kompetenz und unternehmerische Zukunftsgestaltung miteinander verbinden.



Elisa Lutz
Steuerberaterin | Geschäftsführerin